

Montag den 27. Dezember 1875.

(4347—2)

Nr. 9316.

Rundmachung.

Bezirksgerichts-Adjunctenstellen.

Seine k. und k. apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 6. Juni d. J. anlässlich der Anlegung der neuen Grundbücher die Vermehrung der für den Sprengel des Oberlandesgerichtes Graz systemisirten Bezirksgerichtsadjuncten von 134 auf 140 allergnädigst zu genehmigen geruht.

Rücksichtlich dieser neusystemisirten Adjunctenstellen ist ein bestimmter Dienstort nicht in Aussicht genommen. Dieselben sind bestimmt, diejenigen Gerichte, welche aus Anlaß der Grundbuchanlegung einer Personalaushilfe bedürfen, in ihrer Geschäftsführung zu unterstützen und werden demnach verpflichtet sein, sich nach Maßgabe dieses Dienstbedürfnisses bei den Gerichten im Sprengel des Oberlandesgerichtes Graz zu verwenden und von einem Gerichte (Bezirksgericht, Gerichtshof) zu einem andern gegen Vergütung der normalmäßigen Gebühren von Amtswegen sich versetzen zu lassen.

Von diesen neu systemisirten Adjunctenstellen sind zwei noch erledigt.

Die Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Sprachkenntnisse im Dienstwege

bis 1. Februar 1876

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 4. Dezember 1875.

Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4406—1)

Nr. 790.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Großdolina ist eine Lehrerstelle zu besetzen, womit der Jahresgehalt von 500 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welcher auch die volle Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, an den Ortsschulrath in Großdolina längstens

bis 31. Jänner 1876,

und zwar bereits Angestellte im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurlfeld am 18. Dezember 1875.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(4336—2)

Nr. 831.

Die Industrielehrerin-Stelle

an der Volksschule zu St. Georgen an der Südbahn mit einem Jahresgehalt von 200 fl. wird zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerberinnen, welche mit der Lehrbefähigung für weibliche Handarbeiten versehen, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig sein müssen, haben ihre gehörig documentierten Kompetenzgesuche

bis 15. Jänner 1876

an den Ortsschulrath St. Georgen an der Südbahn (Untersteier) zu senden.

Bezirksschulrath Gilli am 5. Dezember 1875.

Der Vorsitzende: Haas m. p.

(4407—1)

Nr. 9392.

Edictal-Aufforderung.

Der unbekannt wo befindliche Zinngießer Dominik Elena wird aufgefördert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Art. 351, Steuergemeinde Adelsberg pr. 6 fl. 4 kr.

binnen 14 Tagen

beim Steueramte Adelsberg zu bezahlen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 19. Dezember 1875.

(4388—3)

Nr. 10984.

Rundmachung.

Die k. k. Postämter in St. Martin bei Stein und Commenda St. Peter werden mit Ende d. M. aufgelassen.

Die dem Bestellsbezirke dieser k. k. Postämter zugewiesenen Ortschaften sind jenem des Postamtes in Stein vom 1. Jänner 1876 angefangen einverleibt worden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 16. Dezember 1875.

Von der k. k. Postdirection.

(4335—3)

Nr. 10712.

Bezirkswundärzten-Stelle.

Die Bezirkswundärzten-Stelle ist in Voitsch, wo seit 20. September d. J. alle Aemter eines Bezirkes ihren Sitz haben, kaum besetzt, durch Beförderung wieder vacant geworden, und gegen Bezug einer Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Hierauf reflectierende Aerzte und Wundärzte wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 31. Dezember d. J.

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 28. November 1875. Dgrinz m. p.

(4229—2)

Verzeichnis

Nr. 10897.

der recommandierten Briefe, welche bei dem in der Nacht vom 14. auf den 15. November erfolgten Einbruche in das Lokale des k. k. Postamtes Alexandrien in Egypten entwendet worden sind.

Post-Nr.	Nummer der Aufgabe	Name des Adressaten	Aufgabsort	Datum der Ankunft
1	210	A. Cusmanich	Shrotte? (Grohotte)	19. August 1875
2	225	Alba Terof	Ploesti	2. September "
3	498	D. Gnesetti	Roveredo	2. " "
4	453	S. Patron	Pregnitz	8. " "
5	94	S. Penanl Diehl	Pest	8. " "
6	465	G. Monzati	Smirne	14. " "
7	338	Grunberg	Konstantinopel	14. " "
8	341	M. Hofbauer	Rustschuk	14. " "
9	171	Zirinia?	Bruxelles	14. " "
10	281	Faust R. Mariovich	Belgrad	16. " "
11	99	B. Allich	Triest	16. " "
12	110	A. G. Levi	"	1. Oktober "
13	7	Johanna Redmont	Wien	7. " "
14	7	Anna Piscoen	Triest	7. " "
15	1341	E. Ronelainon	Rodi	11. " "
16	1114	P. Pappadopulo	Galatz	14. " "
17	276	Dr. Czarnowsky	Dreshan	14. " "
18	254	Anunt. Monte Pietó	Constanz	21. " "
19	178	L. Deutschmann	St. Veit	21. " "
20	2204	E. Luri	Cospoli	26. " "
21	357	Ch. a. Bonju	Laibach	28. " "
22	21	A. Baruch	Meistersdorf	28. " "
23	427	A. Bach	Kuntersberg	4. November "
24	165	G. B. Purini	Muggia	4. " "
25	449	Carl Pichler	Laibach	4. " "
26	323	Ant. Tomastich	Cittanova k. k.	4. " "
27	198	E. Gaviello	Ragusa	4. " "
28	2616	Andr. Janin	Samsun	9. " "
29	417	P. Richard Keun	Verutti	9. " "
30	246	G. D. Errera	Triest	11. " "
31	26	August Swoboda	Humpolez k. k.	11. " "
32	140	Justin Steinmesse	Wien k. k.	11. " "
33	120	Francis. Sincic	St. Pietro d. B.	11. " "
34	435	Peninsular Company	Wien	11. " "
35	79	P. Kirchner	Triest	11. " "
36	52	E. Hofmann	"	11. " "

Die p. t. Aufgeber werden ersucht der gefertigten Postdirection möglichst genaue Angaben über den Inhalt der betreffenden Briefe zur Verfügung stellen wollen.

Triest am 30. November 1875.

k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

(4415—1) Nr. 4528.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten September 1875, Z. 3242, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Nep. Plauz die dritte auf den 15. Dezember 1875 angeordnete Feilbietung der Maria Mencinger'schen Heiratsprüche per 700 fl. c. s. c. auf den 13. Jänner 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Dezember 1875.

(4401—1) Nr. 8282.

Executive Feilbietung.

In der Executionsfache des Herrn G. H. Dgriffel, durch Dr. Sernee von Marburg, gegen Johann Koblbesen von Tschernembl pcto. 265 fl. 29 1/2 kr. c. s. c. werden die dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl vorkommenden, auf 1450 fl. bewerteten Realitäten sub Curt.-Nr. 172, 173, 177, 179, 180 und 301 am

10. Jänner, dann

10. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 13. März 1876

auch unter demselben, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Dezember 1875.

(4173—1) Nr. 6385.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Michael Padovino von Padovino gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Curt.-Nr. 1484 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagung auf den 19. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 26. September 1875.

(4397—1) Nr. 8709.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sichel und der Johanna Petric, Vormünder der minderjährigen Jof. Razi'schen Erben von Birknitz, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Wfser gehörigen, gerichtlich auf 1327 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Act.-Nr. 722 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

20. März 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 8. November 1875.

(3719—1) Nr. 3730.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Kosabe, Kasper Traun, Georg Knapic, Mathias Jento, Thomas Grabec, Gregor Kopač, Ulrich, Egidi und Johann Kopač, Franz Tschernouscheg, Franz Aparnik, Gertraud Samon, Karl Waschitsch, Georg Kosabe, Gertraud Kopač, Barbara, Friedrich und Dorothea Kopač.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Anton Kosabe, Kasper Traun, Georg Knapic, Mathias Jento, Thomas Grabec, Gregor Kopač, Ulrich, Egidi und Johann Kopač, Franz Tschernouscheg, Franz Aparnik, Gertraud Samon, Karl Waschitsch, Georg Kosabe, Gertraud Kopač, Barbara, Friedrich und Dorothea Kopač, durch den Curator, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Kopač von St. Walburga Nr. 29 die Klage de prass. 21. Juli 1875, Z. 3730, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der Realität Ref.-Nr. 84 ad Herrschaft Flödnig vorkommenden Sappoten, als:

1. Schuldschein vom 28. Februar 1807 für die Pfarrkirche Flödnig per 13 fl. 2. W. c. s. c.;

2. Schuldbrief vom 31. Oktober 1807 für Anton Kosabe per 150 fl. 2. W. c. s. c.;

3. Schuldbrief vom 3. Februar 1809 für Anton Kosabe pr. 100 fl. 2. W. c. s. c.;

4. Schuldbrief vom 26. August 1810 für Kasper Traun per 230 fl. 2. W. c. s. c.;

5. Schuldbrief vom 8. Mai 1816 für Georg Knapic per 25 fl. c. s. c.;

6. Schuldbrief vom 4. Februar 1807 für Mathias Jento per 300 fl. c. s. c.;

7. Schuldbrief vom 27. Juli 1816 für Thomas Grabec per 45 fl. C. M.;

8. Schuldschein vom 9. April 1817 für Gregor Kopač per 120 fl. C. M.;

9. Schuldbrief vom 3. Juni 1817 für Gregor Kopač per 50 fl. C. M.;

10. Heiratscontract vom 18. Jänner 1793 für Ulrich Kopač per 50 fl., Egidi Kopač 50 fl. und Johann Kopač 50 fl. c. s. c.;

11. Vergleich vom 4. März 1823 für Franz Tschernouscheg per 209 fl. M. M.;

ad 11. Vergleich vom 4. März 1823 für Franz Tschernouscheg pr. 209 fl. M. M.;

12. Vergleich vom 8. November 1823 für Franz Aparnik per 150 fl.;

13. Heiratsvertrag vom 18. Jänner 1793 für Gregor Kopač per 310 fl. 2. W. c. s. c.;

14. Vergleich vom 10. November 1826 für Karl Waschitsch per 57 fl. M. M.;

15. Schuldbrief vom 17. Juli 1830 für Georg Kosabe per 200 fl. C. M.;

16./13. Aufforderungs-Urkunde vom 9. Juni 1832 für Gregor Kopač per 197 fl. M. M. c. s. c.;

17./11. Cession vom 10. September 1827 für Franz Aparnik per 339 fl. M. M. c. s. c.;

18./12. Cession vom 15. September 1827 für Franz Aparnik per 150 fl. M. M. c. s. c.;

19./13—16. Vergleich vom 15. Jänner 1828 für Barbara Friedrich per 75 fl.;

20. Schuldschein vom 25. Juni 1836 für Georg Kosabe per 400 fl. C. M. und

21. Abhandlung vom 18. Oktober 1842 nach Gregor Kopač für Dorothea Kopač per 100 fl. M. M.;

hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren auf den 25. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend

sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1875.

(4233—2) Nr. 8950.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Klobučar von hier, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Anton Klarič von hier gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofel sub tom. I, fol. 110 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

14. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstige mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6ten November 1875.

(3908—2)

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Krebelj von Sajouče gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 344, Ref.-Nr. 25 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. August 1875.

(4325—2) Nr. 20655.

Bekanntmachung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben der Margareth Perovšek von Grabiše bekannt gegeben:

Es habe Ursula Kalis, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Margaretha Perovšek resp. deren Verlass, die Klage auf Bezahlung schuldiger 110 fl. 50 kr. eingebracht, es sei hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 11. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und das abschriftlich belegte Klageoriginal dem hiefür aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Munda, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, zugestellt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1875.

(4292—2) Nr. 9866.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. August 1875, Z. 6853, in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars gegen Andreas Tomazic von Grače pcto. 156 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagung am 30. November 1875 d. 3. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. Jänner 1876

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1875.

(4026—3) Nr. 7494.

**Uebertragung
dritter exec. Realfeilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Laurin von Laibach gegen Josef Dougan von Altdienbach die mit dem Bescheide vom 30. Jänner 1875, Z. 988, auf den 28. September 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegen Realitäten Urb.-Nr. 1 ad Rannach, pcto. 735 fl. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den

12. Jänner 1876

übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. September 1875.

(3899—2) Nr. 4617.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch nom. des hohen Aarars die exec. Versteigerung der dem Andreas Sabec von Kleinubelsko Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Herrschaft Premald sub Urb.-Nr. 2/5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Oktober 1875.

(4293-2) Nr. 8669.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Morgutti die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton und Johann Goli gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 235 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Wirtschaftsgewerthe, Pferde u. im Reaffumierungswege die zweite Feilbietungs-Tagung auf den

13. Jänner 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Polanavorstadt N. Nr. 94 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 30. November 1875.

(4331-2) Nr. 14503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zakrajsek, durch Dr. Ahacil, die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1352 fl. 20 kr. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität Nctf.-Nr. 387 1/2, Einl.-Nr. 21, ad Weichselburg (Slovagora), pcto. 10 fl. sammt allem Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1875.

(4323-2) Nr. 20213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der der Maria Drusovic von Lutovic gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität Nctf.-Nr. 3/a ad Lutovic, Einl.-Nr. 18 ad Log bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. Jänner 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Oktober 1875.

(4322-2) Nr. 15238.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf die executive Versteigerung der dem Johann Primc von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg, pcto. 418 fl. 50 kr. f. u. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. September 1875.

(4330-2) Nr. 17060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ogrinc, durch Dr. Ahacil, die exec. Versteigerung der dem Anton Perme von Großaltendorf gehörigen, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 6 ad Altendorf, pcto. 106 fl. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1875.

(4332-2) Nr. 17360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnik, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Josef Jarc von Preska Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3734 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Nctf.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör pcto. 200 fl. f. u. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1875.

(4327-2) Nr. 15137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrauz, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Franz Werhar, resp. der Maria Werhar, verehel. Ramoufch von Brod, gehörigen, gerichtlich auf 3058 fl. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belasteten, im Grundbuche Pespensfeld sub Nctf.-Nr. 62, Urb.-Nr. 83, tom. II, fol. 47 und im Grundbuche Kalltenbrunn sub Urb.-Nr. 117, Nctf.-Nr. 34, tom. I, fol. 180 vorkommenden Realitäten, pcto. 1050 fl. f. u. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1875.

(4328-2) Nr. 16774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Neumüller, verehel. Collarig, durch Dr. Joh. Steiner, die exec. Versteigerung der dem Anton Krašovic von Gubniše gehörigen, gerichtlich auf 6070 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 38, Nctf.-Nr. 325 vorkommenden Realität, pcto. 453 fl. 10 kr. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. September 1875.

(4326-2) Nr. 12765.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minatly von Brunnorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Saler von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte be-

legten Realität Urb.-Nr. 36, Nctf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37, ad Sonnegg, pcto. 90 fl. 18 kr. f. u. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1875.

(4184-3) Nr. 6659.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach gegen Josef Zaur Nr. 7 von Podraga wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juli 1872 schuldigen 42 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrkirchengist Zirfniz pag. 5 und Neuloffel tom. II, pag. 323 und 331, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 200 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

12. Jänner,

12. Februar und

11. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten November 1875.

(3895-2) Nr. 4618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch nom. des h. Avaras die exec. Versteigerung der dem Anton Ceuna, Rechtsnachfolger des Josef Ceuna von Großubelsko Nr. 10, gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Prewald sub Urb.-Nr. 10 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10perz. Vadium vor gemachtem Anbote zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Oktober 1875.

Innsbrucker und Salzburger 20 Gulden-Lose

Ziehungen 3. Jänner Haupttreffer 30,000 fl. **Jedes Los** 5. Jänner " 10,000 " **muß mit** mindestens **30 fl.** gezogen werden.

Original-Lose genau nach Tagescourse. Auf Raten mit nur 2 fl. Angabe und 10 monatlichen Zahlungen à 2 fl., wobei man auf alle Treffer mitspielt und schließlich das Original ausgefolgt erhält. Bei dem vermalen noch so billigen Preise und in Anbetracht der großen **Capitalanlage**, da abgeben von den zu erzielenden Treffern per 30,000, 20,000, 10,000, 2000, 1000 fl. etc. etc.

eine Steigerung des Courses für sehr wahrscheinlich angesehen werden muss.

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Einzahlung des Betrages, oder einer kassen Angabe und Nachnahme des Restbetrages ausgeführt. Barsendungen werden franco erbeten, auch wird bei Ratenzinsen um Beischlag von 19 kr. für Stempel erucht.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

Original-Lose sind auch zu beziehen durch **Joh. G. Wutscher in Laibach.**

(3871) 12-12

Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1875 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclus. 15. Jänner 1876

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das (4348) 3-3

Pfandamt

vom 31. Dezember 1875 bis 14. Jänner 1876

für das Publikum geschlossen.

Laibach am 15. Dezember 1875.

Direction der krain. Sparkasse.

Kundmachung.

Die Agramer Sparkasse

(Margarethengasse Nr. 561, gegenüber der griechischen Kirche)

escomptiert Wechsel auf alle Plätze, wo sich Bank- oder sonstige Geldinstitute befinden. **gibt** Vorschüsse auf österreichisch-ungarische Staatspapiere, auf Papiere und Prioritätsobligationen der vom Staate garantierten Unternehmungen, auf Pfandbriefe, auf Gold- und Silbermünzen,

übernimmt Gelder als Einlagen gegen Sparkassebüchel von 50 kr. angefangen und verzinst selbe vom Tage der Einlage mit jährlichen 7 %.

vermittelt Darlehen auf Hypotheken gegen billige Zinsen und Rückzahlungsraten, auch **besorgt** dieselbe das Incasso-Geschäft auf diesem Platze gegen äusserst mässige Provision, und **verkauft** diverse Lose, Promessen und Ratenscheine im Commissionswege für die k. k. priv. Handelsbank in Wien. (4316) 9-7

Agram den 12. Dezember 1875.

Der Verwaltungsrath

der Agramer Sparkasse.

(4243-3) Nr. 8707.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 28. September d. J., Z. 6546, betreffend die auf den 13ten Dezember 1875 in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Valentin Marternik, Hausbesitzer in der Polanavorstadt pcto. 106 fl. 24 1/2 kr. angeordnete exec.

Realitäten-Feilbietung wird bekannt gemacht, daß für die dabei als Gläubigerin betheiligte, laut eingelangter Relation verstorbene Theresia Marternik und rücksichtlich für ihre unbekanntten Erben zur Vertretung in dieser Executionssache der hiesige Advocat Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt worden ist.

k. k. Landesgericht Laibach am 30. November 1875.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unabligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Privatdocent der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsbürgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Gichtauslässe, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blutschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Straphulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorariate, mit Namen oder Adresse bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einzahlung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4078) 100-7

Gutes, geruchloses, wohlriechendes



DORSCH

Leberthran-Oel,

frische Fällung. (3505) 30-11

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 fr.

Sicht zu bekommen bei **Victor Trnkoczy,** Hauptplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

(4223-3)

Nr. 9692.

Erinnerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekannt wo befindliche Peter Schober Nr. 10 hiemit erinnert, daß in der Executionssache des Mathias Hutter von Plösch, durch Dr. Stedl wider ihn pcto. 50 fl. c. s. c. der die exec. Pfändung und Schätzung der Besitz- und Genussrechte ob der Realität Nr. 10 zu Plösch und ob des Weingartens in Matusch bewilligende Executionsbescheid ad 15. Oktober 1875, Zahl 9692, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Dr. Hofina in Rudolfswerth zugestellt worden ist.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 15. Oktober 1875.

Nähmaschinen

von fl. 15.- bis fl. 150.-

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigst zu haben nur bei (3767) 9

Franz Detter,

Laibach, Judengasse 228.

Wohlthätigkeits-Bazar!

Die unter diesem Titel von der

Ersten Wiener Wäsche-Fabrik

zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den **fabelhaft billigen Verkauf** wirklich vorzüglicher

Herren-, Damen- & Kinderwäsche, Leinwand, Tischzeuge etc.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielseitige Nachbestellungen ermutigt, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in Concurs gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf weiteres nachstehende Preise **um die Hälfte des Erzeugungspreises** zu notiren.

!Für Neujahrs-Geschenke!

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

- | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------------------|
| 12 engl. Botistischer mit farbigen Rand, gesäumt | früher nur fl. 2, fl. 1.- | 1 Damenhohe aus bestem Schnürbarchent, glatt und reich gepust. | fl. 1, 1 1/2, und 1 1/2. |
| 1 Schirting-Herrenhemd mit glatter oder Faltenbrust | fl. 2, fl. 1.- | 1 Rod aus bestem Schnürbarchent, glatt und reich gepust. | fl. 1.50, |
| 1 edelfarbige Perforalhemd, neuestes Muster | fl. 2, fl. 1.- | 1 Rod aus bestem Schnürbarchent, glatt und reich gepust. | fl. 2, 2 1/2, und 3. |
| 1 englisches Tricot-Leibchen od. Hose, weiß und farbige | fl. 2, fl. 1.- | 1 Barchent-Corsett, besser Schnürbarchent, glatt und reich gepust. | fl. 1 1/2, 1 1/2, 2. |
| 6 eleg. Batisttücher mit farbigen Rand, gesäumt | fl. 2, fl. 1.- | 1 Herrenhemd, Kumburger, edel, glatt oder saltig, feinste fl. 2 1/2, 3, fl. 2 1/2, und 4. | |
| 6 dreifache Halskrägen, neueste Form | fl. 2, fl. 1.- | 1 Herrenhemd, echt Kumburger, Barchent und gestickt, feinste fl. 2 1/2, fl. 2, fl. 1.- | |
| 1 elegantestes Damenhemd von bestem Schirting | fl. 2, fl. 1.- | 1 Herrenhemd, echt Kumburger, Barchent und gestickt, feinste fl. 1 1/2, 2, fl. 2, fl. 1.- | |
| 1 elegante Damen-Hose mit Säumchen-Aufzug | fl. 2, fl. 1.- | 1 Damenhemd, edel Leinen, glatt und Barchent, feinste fl. 1 1/2, 2, fl. 2, fl. 1.- | |
| 1 feines Schirting-Säumchen-Nachcorsett besser Sorte | fl. 2, fl. 1.- | 1 Damenhemd, edel Leinen, gestickt, feinste fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, und 4. | |
| 6 feine Leinentücher, garantiert echtes Leinen | fl. 2, fl. 1.- | 1 Stück 30 Ellen Schnürbarchent, feinste fl. 7 1/2, 8, 9, 10 und 11. | |
| 1 Leinwand-Herren-Unterhose | fl. 2, fl. 1.- | 6 Stück 1/2, br. Reintücher ohne Naht, fl. 2 und 10. | |
| 1 feines farbige Herrenhemd, garantiert edelfarbige | fl. 2, fl. 1.50 | 6 Stück 1/2, br. Reintücher ohne Naht, rein Leinen, feinste fl. 14 1/2, fl. 15 1/2, und 16 1/2. | |
| 1 weißes Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust | fl. 2, fl. 1.50 | 1 superioniges Tischgebet, Zwisch u. Damast fl. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 u. 5. | |
| 1 reich gepustetes Damenhemd besser Sorte | fl. 2, fl. 1.50 | 1 super. Tischgebet, Zwisch und Damast fl. 8 1/2, 10, 11, 12 u. 14. | |
| 1 feinst gesticktes Damenhohe eleganten Ausführung | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Stück 30 Ellen 1/2, br. Hausleinenwand fl. 6 1/2, 7, und 8. | |
| 1 Schirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Stück 46 Ellen 1/2, br. Hausleinenwand fl. 16, 17, 18 und 18 1/2. | |
| 1 Herren-Unterhose, edel Kumburger Leinen | fl. 2, fl. 1.50 | 1 St. 50 Ellen 1/2, br. Jersländer u. Holländer, fl. 20, 22, 23, 25 u. 26. | |
| 1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garantiert edel | fl. 4, fl. 2.- | 1 Stück 54 Ellen 1/2, br. Kumburger Leinwand fl. 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 36. | |
| 1 edel Kumburger Herren-Leinenhemd, reiche Faltenbrust | fl. 4, fl. 2.- | 13 St. Handtücher, Zwisch u. Damast fl. 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5, 5 1/2, u. 6. | |
| 1 feinst gest. Ballhemd, Handschere, neuester Schnitt | fl. 4, fl. 2.- | | |
| 6 Paar feine engl. Manchetten, modernster Façon | fl. 4, fl. 2.- | | |
| 1 feines gesticktes Damenhemd in reicher Ausstattung | fl. 4, fl. 2.- | | |
| 1 eleg. französisches Corsett mit reicher Stickerei | fl. 4, fl. 2.- | | |
| 1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Aufzug | fl. 4, fl. 2.- | | |

Adresse:

An die Erste Wiener Wäsche-Fabrik, WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.

Aufträge gegen Barzahlung oder Nachnahme.